

Einladung

zur Stiftungsfeier des hiesigen Frauenvereins

morgen Sonntag, den 17. Januar,
im Saale des Schliesshauses.

Programm:

- Erster Theil.**
- 1) Chorgesang: „Der erste Frühlingstag“, von Mendelssohn.
 - a. Frühlingsahnung.
 - b. Die Primel.
 - c. Frühlingsfeier.
 - 2) „Des Dichters Tod“, von Georg, gesprochen von Hrn. Oberlehrer Kliz aus Camenz.
 - 3) „Ich hab Dir geschaut in die Augen“, Lied für Sopran, von W. Drechsler.
 - 4) „Elisabeth Czotte“, von Richard v. Meerheim, gesprochen von Hrn. Oberlehrer Kliz aus Camenz.
 - 5) „Das Beilchen“, Terzett, von Curschmann.
 - 6) „Ein viertel Stündchen vor dem Valle“, Solo-Scherz, von E. A. Görner.

- Zweiter Theil.**
- 1) Chorgesang: „Muttersprache“, von Fering.
 - 2) „Das Zweikammer-System“, von Th. Hell, gesprochen von Hrn. Oberlehrer Kliz aus Camenz.
 - 3) „Herrin“, von Rüden, Sopran-Solo.
 - 4) „Mein Herz ist am Rheine“, Solo mit Chor, von Marschner.
 - 5) „Von Dir“, Duett, von Gumbert.
 - 6) Das Wörtchen „na“, von Sapphr, gesprochen von Hrn. Oberlehrer Kliz.

Zum Schluß:

Die Gouvernante.

Posse in 1 Act, von Theodor Körner.

Einlass 6 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Entré 3 Ngr.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Nach der Stiftungsfeier ladet zur Ballmusik ein
Wwe. Bretschneider.

Die neuesten Hefen

von heute an beim Schornsteinfeger **Sentschel.**

5 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher den oder die Thäter, welche auf dem sogenannten „Heidelberge“ Wirken absägen und sich überhaupt an aufbereiteten Brennholzern vergreifen, so anzeigt, daß er gerichtlich bestraft werden kann.
Rittergut Harthau.

Die Forstverwaltung durch
Fr. Dietrich.

Bezüglich der Annonce vom 9. d. M. in diesem Blatte, „Aufruf“ betreffend, erlaube ich mir, zu der zum 17. d. M. im Gasthaus „zur goldnen Sonne“, Zimmer Nr. 3, Nachmittags 4 Uhr anberaumten Vorbesprechung nochmals einzuladen.
Lauschke.

Ein gußeiserner Ofen

steht billig zu verkaufen in Kleindrebnitz Nr. 15.

Dank.

Allen denen, welche beim Löschen des am 8. Jan. stattgefundenen Brandes thätig waren und eine mögliche Weiterverbreitung des Feuers verhinderten, insbesondere aber den Spritzenmannschaften von Rothnauslitz, die eben kurz vorher zu dem in Stacha entstandenen Feuer zu Hilfe geeilt waren, sowie den Spritzenmannschaften von Spitzwitz, Demitz, Ubbitz, Göbda, Semmichau, Nedaschütz und Geismannsdorf sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Gott segne Sie Alle dafür und behüte Sie immerdar vor solchen Unglücksfällen!

Rothnauslitz, den 14. Jan. 1869.

Die Gemeinde Rothnauslitz.

Producten-Preise,

vom 11. bis 13. Januar.

Namen der Städte	Weizen, der Scheffel.		Korn, der Scheffel.		Gerste, der Scheffel.		Hafer, der Scheffel.		Erbsen, der Scheffel.		Butter, die Lanne.	
	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Zhl. Ngr.	Ngr. Pf.	Ngr. Pf.
Dresden	5 5 bis	5 25	4 10 bis	4 15	3 25 bis	4 5	2 16 bis	3 12	—	—	—	—
Pirna	5 —	—	4 5	4 10	3 20	—	2 16	2 26	5 —	—	—	23 —
Camenz	5 —	5 25	4 —	4 15	3 20	4 —	2 15	2 25	4 5	—	—	22 —
Radeburg	5 10	5 15	4 10	4 12	3 25	4 —	2 24	2 25	5 10	5 20	—	—

Redaction, Druck und Verlag von Friedrich May in Bischofswerda.

(Hierzu eine belletristische Beilage.)